

Dahme Kurier

Märkische  Allgemeine

Ehrensache

MONTAG, 19. MÄRZ 2012

MOMENT MAL

Mehr los im Moos

Liane Stephan über die neuen Naturführer, die nun gebucht werden können

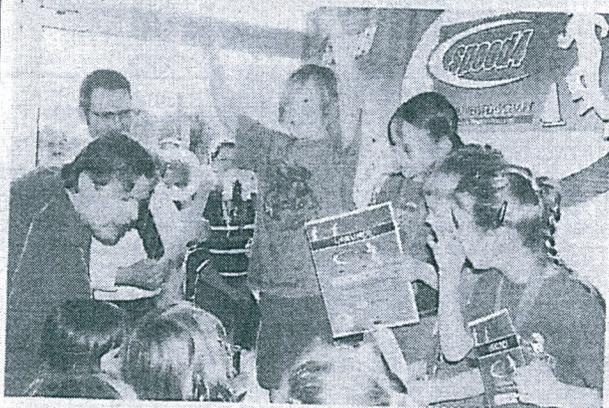
Die neuen Natur-, Kultur- und Landschaftsführer im Dahmeland können sich freuen. Sie haben nicht nur ihre Prüfungen bestanden, sie werden auch noch dringend gebraucht. Das wissen jedenfalls die Tourismus-Macher, die sich mit den Wünschen der Ausflügler auskennen. Der Besucher will nicht nur einfach durch die Gegend latschen und ein bisschen Wasser und Wald gucken. Das wird auf die Dauer recht langweilig. Und außerdem gibt es das anderswo auch. Er will noch etwas dazu lernen und sich dabei wenig anstrengen. Unterhaltung und Abenteuer wäre auch nicht schlecht. Das

alles zusammen muss man als Gastgeber erstmal hinkriegen.

Einen Stadtspaziergang in Richtung Schloss ist da vielleicht noch die leichteste Übung. Schließlich lässt sich über den Soldatenkönig und seine Vorlieben einiges erzählen. Doch aus den gruselig schönen Mooren oder der Sinnlichkeit der Moose eine anziehende Führung zu gestalten, ist schon eine echte Herausforderung. Wie die gemeistert wird, darauf darf man gespannt sein.

Und vielleicht fällt jemandem ja auch noch eine griffigere Berufsbezeichnung ein für die Natur-, Kultur- und Landschaftsführer. Oder, Moment mal, hießen sie nun Landschafts-, Natur- und Kulturführer, oder aber ...?

SEITENBLICK



Laufend gewonnen

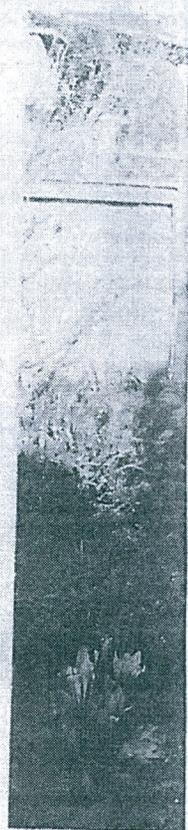
Der sonnige Samstag lockte

Endlich kamen die Stiefmütterchen in den Boden. Und man konnte wieder am Gartenzaun schwatzen.

Von Heidrun Voigt

KÖNIGS WUSTERHAUSEN | Der Frühling hat sich am Samstag richtig ins Zeug gelegt. Die Sonne strahlte, die Vögel flöten um die Wette, die Krokusse zeigten sich in voller Pracht. „Ein Superwetter. Ich werde heute Stiefmütterchen pflanzen und alte Stauden teilen“, freute sich Annette Wons aus Niederlehme. Sie genoss ein Schwätzchen mit dem Nachbarn überm Gartenzaun und das Kaffeetrinken auf der Terrasse.

Bisher hat die passionierte Gärtnerin noch nicht viel in ihrem Garten getan, weil sie noch Nachfröste befürchtete. Ihr Mann hat schon den Rasen geharkt und die Obstbäume beschnitten. Die Wonsens legen Wert auf Frisches von der eigenen Scholle. „Tomaten, Gurken, Zwiebeln, Bohnen und Erdbeeren bauen wir an. Damit alles gut wächst, kommt auf die Beete Kompost mit Pferdedung vermisch“, erzählte Annette Wons. Sie ist mit Leib und Seele im Garten bei der Sache. Eine Staude, die geteilt



Annette Wons arbeitet

veranstaltet sie ein fest. Am Samstag | Besucher Kaffee, | Gegrilltes genießt | ker hatte Honig un | gebracht und | über seine Bienen